

Unglaubliche Atmosphäre, Spannung, offiziell geschätzte 1 Mio Zuschauer an der Strecke und nicht zuletzt ein jedes Jahr wieder in der Luft liegender Weltrekord sind nur ein paar Gründe für einen Start in Berlin.

Eine gelungene Berlinpremiere oder eine Verbesserung der persönlichen Bestzeit auf die schon legendären 42,195 km zwei mindestens genauso triftige Gründe die Reise in diese bunte Hauptstadt auf sich zu nehmen. Dieses Jahr waren es Christian Mlinar mit Familie und Steffen Zeyer, die diesen Trip machten, um den Marathon in Angriff zu nehmen.

Neben all den persönlichen Erfahrungen, bunten Erinnerungen, lachenden und verzerrten Gesichtszügen einem gemeinsamen, vorbereitenden, gemütlichen Abendessen am Vorabend, bleiben am Ende zwei nackte Zahlen, aber durchaus beachtliche persönliche Bestzeiten:

Christian Mlinar finishte in 3:01,17 (Gesamtplatz 1445)

Steffen Zeyer in 2:47,21 (Gesamtplatz 358)

Ein Dank an alle die Daumen gedrückt, unterstützend dazu beigetragen oder auch einfach nur die unzähligen Trainingskilometer geduldet haben ;-)

Außer der besungenen Berliner Luft...bleibt wie immer auch Luft nach oben!

Die Entscheidung, ob das wieder in Berlin beim 40. Jubiläumsmarathon nächstes Jahr sein wird, kann zumindest noch bis zum jährlichen Anmeldestartschuss aufgeschoben werden.

SZ



Author: